

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Kommt Jesus öffnet seine Schule

Cantata a 2 Violini, Viola, Oboe, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Trinitatis des Jahres 1740 (12. Juni 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-36

GWV 1141/40

RISM ID no. 450006587

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Accompagnato <sup>2</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; A; Bc) Kommt Jesus öffnet seine Schule hie gibt die Weisheit guten Rath. Kommt kömft zu ihrem Predigt Stuhle Glaubts hier ist mehr den Salomon. Hier lehret Gottes Sohn. Er zeigt den Pfad zum recht beglückten Leben. U. was er zeigt das kan er geben.	Accompagnato (VI <sub>1,2</sub> , Va; A; Bc) Kommt, Jesus öffnet seine Schule! Hie <sup>3</sup> gibt die Weisheit guten Rat. Kommt, kommt zu ihrem Predigtstuhle. Glaubt's, hier ist mehr denn Salomon. Hier lehret Gottes Sohn! Er zeigt den Pfad zum recht beglückten Leben, und was er zeigt, das kann er geben.
2	3	Aria <sup>4</sup> (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; A; Bc) Großer Meister deine Lehren sind ein Trost vor meinen Geist. ☹ Niemand weiß mit Wort u. Thaten armen Seelen so zu rathen als wie deine Weisheit kan Jesu nimm dich meiner an ich bedarf es wie du weißt. Da Capo	Arie (VI <sub>1,2</sub> unis., Va; A; Bc) Großer Meister, deine Lehren sind ein Trost vor <sup>5</sup> meinen Geist. ☹ Niemand weiß mit Wort und Taten armen Seelen so zu raten, als wie deine Weisheit kann. Jesu, nimm dich meiner an! Ich bedarf es, wie du weißt. da capo
3	5	Dictum <sup>6</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; T <sub>1,2</sub> ; Bc) Handele mit deinem Knecht nach deiner Gnade u. lehre mich deine Rechte. Laß meinen Gang gewiß seyn in deinem Wort u. laß kein Unrecht über mich herrschen.	Dictum <sup>7</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; T <sub>1</sub> ; Bc) Handele mit deinem Knecht nach deiner Gnade und lehre mich deine Rechte. Lass meinen Gang gewiss sein in deinem Wort und lass kein Unrecht über mich herrschen.

<sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Bezeichnung Accompagnato z. B. in der A-Stimme

<sup>3</sup> „hie“ (alt): „hier“.

<sup>4</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>5</sup> „vor“ (alt): „für“.

<sup>6</sup> Tempoangabe Graupners: Largo.

<sup>7</sup> • LB 1912, Psalm 119, 124 und Psalm 119, 133:

Ps 119, 124 Handle mit deinem Knecht nach deiner Gnade und lehre mich deine Rechte.

Ps 119, 133 Laß meinen Gang gewiß sein in deinem Wort und laß kein Unrecht über mich herrschen.

• LB 2017, Psalm 119, 124 und Psalm 119, 133:

Ps 119, 124 Handle mit deinem Knecht nach deiner Gnade und lehre mich deine Gebote.

Ps 119, 133 Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und lass kein Unrecht über mich herrschen.

4	6	Recitativo ( <i>B; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>B; Bc</i> )
		O Seele weiß du willig bist	O Seele, wenn du willig bist,
		von Jesu Wahrheit anzuhören	von Jesu Wahrheit anzuhören:
		Er wird dich gern eh du Ihn <sup>8</sup> fragst belehren.	Er wird dich gern, eh' du Ihn <sup>9</sup> fragst, belehren.
		Zwar Anfangs ist	Zwar, anfangs ist
		Sein Wort bei ungeübten Geistern	Sein Wort bei ungeübten Geistern
		ein ungereimter Satz	ein ungereimter Satz.
		o Seele laß dich das ō <sup>10</sup> irren.	O Seele, lass dich das nicht irren.
		Wenn andre sich im Widerspruch verwirren	Wenn andre sich im Widerspruch verwirren,
		so gib du Seinem Vortrag Platz	so gib du Seinem Vortrag Platz
		u. hüte dich Sein Wort zu meistern.	und hüte dich, Sein Wort zu meistern.
		Glaubs du wirst bald die tieffsten Höhen	Glaub's! Du wirst bald die tiefsten Höhen
		von Seinem Rath zu deinem Trost verstehen.	von Seinem Rat zu deinem Trost verstehen.
5	7	Aria ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )
		Ein Kind wird klug in Jesus Schule	Ein Kind wird klug in Jesus Schule,
		jedoch ein stolzer Welt Geist nicht.	jedoch ein stolzer Welt-Geist nicht.
		Wer widerspricht	Wer widerspricht,
		dem bleibt der Rath des Herrn verborgen	dem bleibt der Rat des Herrn verborgen.
		wer folgt u. läßt den Lehrer sorgen	Wer folgt und lässt den Lehrer sorgen,
		der kömmt zum rechten Weißheits Licht.	der kommt zum rechten Weisheitslicht.
		Da Capo	da capo
6	8	Recitativo ( <i>T<sub>1</sub> [B]; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>T<sub>1</sub> [B]; Bc</i> )
		Ein Meister Israels	Ein Meister Israels
		kann oft was Jesus lehrt ōt fassen.	kann oft, was Jesus lehrt, nicht fassen.
		Er stößt sich an den Fels	Er stößt sich an den <sup>11</sup> Fels,
		den Gott zum Heils Grund legen lassen.	den Gott zum Heilsgrund legen lassen.
		Er siehet es als Thorheit an	Er siehet es als Torheit an,
		daß er soll neu geböhren seyn.	dass er soll neu geboren sein.
		Das Fleisch spricht nein	Das Fleisch spricht: „Nein,
		das ist ein Weg den ich ōt gehen kan.	das ist ein Weg, den ich nicht gehen kann.“
		Der Glaube spricht ich gehe alles ein.	Der Glaube spricht: „Ich gehe alles ein.“
		Bei solchem Sinn wird alles neu geböhren	Bei solchem Sinn wird alles neu geboren;
		der sonst verlohrene Mensch geht doch so nicht verlohren.	der sonst verlor'ne Mensch geht doch so nicht verloren.

<sup>8</sup> Ihn: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>9</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>10</sup> ō = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

<sup>11</sup> „den“ (alt): „dem“.

7	8	Choralftrophe ( <i>ObSolo, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T<sub>1,2</sub>, B; Bc</i> )	Choralstrophe <sup>12</sup> ( <i>ObSolo, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T<sub>1,2</sub>, B; Bc</i> )
		Ertödt uns durch dein Güte	Ertöt' uns durch dein' Güte,
		erweck uns durch dein Gnad	erweck' uns durch dein' Gnad'.
		den alten Menschen kräncke	Den alten Menschen kränke <sup>13</sup> .
		daß der neu' leben mag	dass der neu leben mag,
		wohl hier auf dießer Erden	wohl hier auf dieser Erden
		den Sinn u. all Begehrden	den Sinn und all Begerden <sup>14</sup>
		u. G'danken hab'n zu dir.	und G'danken <sup>15</sup> hab'n zu dir.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>12</sup> 5. Strophe des Choral „Herr Christ, der einig Gott's Sohn“ (1524) von Elisabeth Cruciger (\* um 1500 in Meseritz/Ostpommern {heute Międzyrzecze in Polen 12}, † 2. Mai 1535 in Wittenberg). Zuerst im Gesangbuch *GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefaß)*; der 10. Choral.

<sup>13</sup> „kränken“ (alt): hier im Sinne von „schwächen“ (s. *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2030 ff, Ziffern 1, 3, 4, 5*; Stichwort *kränken*).

<sup>14</sup> „Begerden“ (alt): „Begierden“. Wird jedoch „Begerden“ durch „Begierden“ ersetzt, wird der Reim zwischen Zeile 5 (... Erden) und Zeile 6 (...Begerden → Begierden) gestört.

<sup>15</sup> „G'danken“ von „Gedanken“ (alt): „Denken“.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):  
Kommt, Jesus öffnet seine | Schule p. | a | [Oboe] | 2 Violin | Viola | Oboe unif. | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
  - Fest. Trinit: | 1740.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1740: M. Jun: 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Oboe: Die Besetzung mit Oboe<sup>16</sup> auf St. 11 fehlt ursprünglich; sie wurde nachträglich mit Bleistift ergänzt: Oboe unif. Die (beiden?) Oboen werden nur in Satz 7 (Choralstrophe *Ertödt uns durch dein Güte*) eingesetzt.
  - Canto: In der Besetzungsliste (St. 11) fehlt der Canto.<sup>17</sup>
  - Tenor: In dem Digitalisat der Kantate ist auf St. 42 eine T-Stimme enthalten (Stand 10.01.2022), die jedoch nicht zur vorliegenden Kantate Mus ms 448–36 gehört, sondern zur Kantate Mus ms 437–18 (GWV 1141/29) „Der Wind bläset, wo er will und du hörst“ (*Der Wind bläset wo er will | und du hörst*) für Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc.<sup>18</sup>
  - Bass: Die B-Stimme enthält zusätzlich den in die Basslage transponierten 6. Satz für Tenor (Rezitativ *Ein Meister Israels*; Erkrankung des Tenors? 2. Aufführung?).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Kommt, Jesus öffnet seine | Schule | a | 2 Violin | Viola | Oboe unis. | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fest. Trinit. | 1740.
  - RISM ID no.: 450006587.<sup>19</sup>
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 62–64*):  
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 11, 33–36;  
Evangelium: Johannesevangelium 3, 1–15.
- GWV 1141/40:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/10.01.2022.

---

<sup>16</sup> Angabe Graupners zur Besetzung mit Oboe:  
Partitur, St. 8: Hautb. S. (vermutlich Oboe Solo);  
Umschlag, St. 11: Oboe unif. (nachträglich mit Bleistift ergänzt);  
Ob-Stimme, St. 33: Oboe (ursprünglich Chalumeau).

<sup>17</sup> Angabe Graupners zur Besetzung mit Canto:  
Partitur, St. 8–12: Die C-Linie ist angegeben;  
Umschlag, St. 11: Die Besetzung mit einem Canto fehlt;  
C-Stimme, St. 35: Die C-Stimme (nur in Satz 7 [Choralstrophe *Ertödt uns durch dein Güte*] ist angegeben).

<sup>18</sup> Die (falsch einsortierte) T-Stimme ist in der Kantate Mus ms 437–18 nur in den Tutti-Sätzen 1 (Dictum *Der Wind bläset wo er will ...*) und 7 (Choralstrophe *Brunnquell aller Güter*) eingesetzt.

<sup>19</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006587>.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gefang=Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr=Vefenmer:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>20</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GYESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Enchiridion (Erfurt 1524, zum Färbefaß)</i>	Luther, Martin (* 10.11.1483 (?) Eisleben; † 18.2.1546 Eisleben) et alii:  ¶ Eyn Enchiridion oder   Handbüchlein. eynem ytz=   lichen Christen fast nutzlich bey sich   zubaben/zur stetter vbung vnd   trachtung geystlicher gesenge   vnd Psalmen/Recht=   schaffen vnd kunst=   lich verteutsch.   M. <b>CCCC. XXiiij</b>   ¶ Am ende dieses Büchleins wirst   du synden eyn Register/yn wil=   chem klerlich angetzeigt ist/ was   vnd wie vill Gesenge hieryn be=   gryffen synd.   Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil=   byllich die yungen yugendt auffertzen.  Kolophon/Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite): <b>Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter   gassen/zum Ferbefaß. M.D.XXiiij.</b>  Faksimile: Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck). Für ein Digitalisat des Faksimiles siehe <a href="http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de">http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de</a>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a> ; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a> . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>

<sup>20</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite<sup>21</sup>:  <b>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</b></p> <p>Autor:  Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>22</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960  Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960.  Quellenverzeichnis 1971.  In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>	

<sup>21</sup>

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>22</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.